

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — Konrad Litten dahier beging seinen 70. Geburtstag. Lange Jahre war Litten unser Mitbürger und hat sich im Stadtparlament sowie durch Betheiligung in Handel und Industrie um unser Gemeinwesen verdient gemacht.

Cöpenick. — Die Stadtgemeinde Cöpenick, die mit dem Plane umging, aus dem Kreise auszuscheiden und einen eigenen Stadtkreis zu bilden, hat sich entschlossen, im Kreise zu verbleiben. Der Kreisrat hat daraufhin beschlossen, das erforderliche hiesige Kreisamtshaus in Cöpenick zu errichten.

Cottbus. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum auf Rittergut Schorbus beging der Großkutscher Gottlieb Böttcher. Bis vor wenigen Jahren, wo der Herrschaftssitz in andere Hände überging, diente er der Familie v. Werbed. Unter dem neuen Besitzer ist der 70jährige Dienstvetran in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Frankfurt. — Geheimen Post-rath Scheibel hier ist die nachgelagerte Dienstentlassung unter Gewährung von Ruhegehalt erteilt worden. Der Zeitpunkt des Uebertritts in den Ruhestand ist auf den 1. Mai 1911 festgesetzt worden.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Geheimen Regierungsrath Dr. phil. Heinrich Rittshausen, emerit. ordentlicher Professor der Agrilkulturchemie an der hiesigen Universität vollendete am 13. Januar das 85. Lebensjahr.

Bischopstein. — Zum Ehrenbürger unserer Stadt ist aus Anlaß seines 50jährigen Meisterjubiläums Schuhmachermeister Kniffte ernannt worden.

Eydtkuhnen. — Verstorben ist im Krankenhause der durch eine Aushilfsverletzung Schwieger Johann Zimmermann aus Romelken.

Das altbekannte „Hotel de Russie“ ist an Herrn J. Schold-Berlin, Geschäftsführer des hiesigen „Alexander-Hotels“, für 130,000 verkauft worden.

Gerdaun. — Tödtlich verkrüppelt wurde das 21jährige Söhnchen des Schneiders Martin Kutowski auf dem Rittergut Rauschen.

Marggrabowa. — Dem Oberlehrer an der Landwirtschafts- und Realschule Louis Weibel ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Tilsit. — Bürgermeister Gericke hat, durch seinen leidenden Zustand genötigt, beantragt, ihm zum 1. April von seinem Amte, das er 35 Jahre lang geführt hat, zu entbinden. Er steht im 75. Lebensjahre.

Westpreussen.

Danzig. — Die Opfer einer Arzneivergiftung wurden die beiden Söhne des Besitzers Ammer in dem Dorfe Ohra bei Danzig. Die Anaben litten an Magenbeschwerden, worauf ihnen ihre Mutter eine Arznei eingab, die sie von einer umherziehenden Frau gekauft hatte. Die Kinder starben nach dem Genieße der Arznei unter Veräufungserscheinungen.

Thorn. — Stadtrath Falkenberg ist auf Anordnung der vorgelegten Behörde vom Amt suspendiert.

Dreidorf. — Es verunglückte der Besitzer und Holzhändler Pasda aus Dombrowa, indem er von dem Wagen fiel, an dem er, im Chausseegraben liegend, todt aufgefunden wurde.

Posen.

Drowo. — Es entstand auf dem Hofe des Tischlermeisters Chranowski ein größeres Feuer, welches die in der Nähe der Werkstatt lagernden werthvollen Brettervorräthe einäscherte, auf die Werkstatt selbst übergriff und auch hier größeren Schaden anrichtete.

Pleschen. — Kürzlich wurde vor dem hiesigen Bahnhofe der 75jährige Bettler Marzian aus Kalischtown, Kreis Schildberg, von einem Güterzuge überfahren und durch Quetschung der Wirbelsäule und des Brustkastens schwer verletzt.

Schönlank. — Die zwölfwährige Tochter des Arbeiters Alois in Kruschewo hatte sich an einem mit glühenden Kohlen gefüllten Kochtopfe niedergelegt, um sich zu erwärmen. Die Kleider des Kindes gingen dabei Feuer, und in seiner Angst lief das Mädchen, um Hilfe rufend, auf die Dorfstraße. Einem Nachbar gelang es zwar, durch Ueberwerfen seines Rodes die Flammen zu erlöchen, jedoch waren die Brandwunden des Kindes so schwer, daß es sofort nach dem Krankenhause übergeführt werden mußte, wo es ihnen erlegen ist.

Schleswig-Holstein.

Apencade. — In der Nähe des Bollerslebener Bahnhofs — Hausfe wurde die schrecklich zugerichtete Leiche des Bahnarbeiters Vogt gefunden, der wahrscheinlich vom Nachtzuge überfahren ist.

Blankenese. — In der Nacht

ist der umfangreiche Hof des Gutsbesizers Rand bei Sülldorf vollständig niedergebrannt. Es liegt Brandstiftung vor.

Flensburg. — Erhängt hat sich in seiner Wohnung, Norderscherstraße 13, der 69 Jahre alte Arbeiter Christianen. Nothlage, hervorgerufen durch Arbeitslosigkeit, dürfte ihn in den Tod getrieben haben.

Beim Rangieren geriet auf der Station Tarp der Rangierer Goltz zwischen zwei Puffer und erlitt so erhebliche Quetschungen, daß er bald darauf in der Diakonissen-Anstalt starb.

Getling. — Hier feierte die älteste Person im Kirchenspiele Getling, die Wittwe Maria Jaad, ihren 90. Geburtstag.

Pommern.

Stargard. — Des Schwurgerichtes zu Stargard verurtheilte den 22-jährigen Dienstknecht Gust. Quade aus Banzin wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Der 17jährige Arbeiter Hermann Mohrle aus Banzin erhielt 3 Jahre Gefängniß. Beide haben am 23. Oktober v. Js. in Banzin den Steinseher Hermann Krüger gemeinschaftlich in bestialischer Weise mit Knütteln und Forken gemißhandelt. Sie liegen ihn dann auf der Straße liegen, wo er erst am nächsten Morgen todt aufgefunden wurde.

Schlesien.

Breslau. — Die Fahrradhandlerin Auguste Kluge, die von dem Schwurgericht wegen Meineides zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, lernte in ihrer Gefängnißzelle ein Fläschchen mit Salzsäure und starb bald darauf.

Der frühere Rechnungsführer des Dominikus Prosch bei Breslau, Kirke, hatte sich wegen Betrugs und Unterschlagung vor dem Schöffengericht zu verantworten.

Kozenau. — Burggraf und Graf Wilhelm zu Dohna-Schlobien auf Klein-Kozenau vollendete sein siebenzigstes Lebensjahr. Da die Beziehungen der Stadt Kozenau zu den Grundherren stets sehr enge waren und sind, nahm auch die Stadt an dem Familienfest regen Antheil.

Landeshut. — Kürzlich beging das Stellenbesitzer Scholzische Ehepaar in Alt-Weißbach das Fest der goldenen Hochzeit. Die Einsegnung desselben erfolgte wegen der Gebrechlichkeit der Eheleute in der Wohnung durch Pastor Fester von hier, der auch das päpstliche Gnabengeschenk von 50 Mark überreichte.

Sachsen und Thürigen.

Magdeburg. — Selbstmord verübte der Einjährige Fischer vom 66. Infanterie-Regiment. Die Motive sind unbekannt.

Anhalt. — Nach dem vom Herzoglich Anhaltischen Statistischen Bureau ermittelten Volkszählungsergebniß betrug die Einwohnerzahl Anhalts am 1. Dezember v. J. 331,047 Personen, gegen 328,029 Personen am 1. Dezember 1905.

Deßau. — Hier fand ein Gefährt in der Elisabethstraße den Geschäftsführer des Restaurants Canig, Otto Hilbrig, erstickt auf. Der Verunglückte hatte einer Verfallung beigewohnt und ist vermuthlich, da er tranklich war, auf dem Heimwege von einem Umwohlerin besessen worden, das ihn hilflos der herrschenden Kälte preisgab.

Erfurt. — Während einer Besichtigung des großen Mühlenbetriebes von A. Wender fiel der Fortbildungsschullehrer und Väterobermeister Wilhelm Gerhardt in den Schacht des Fährstuhls und stürzte aus einer Höhe von vier Stockwerken ab. Der Unglückliche blieb mit zerschmettertem Schädel todt liegen.

Halberstadt. — Der Bahnarbeiter Friedrich Werny feierte kürzlich mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurde dem Paare das päpstliche Gnabengeschenk von 50 M. bewilligt.

Hannover und Braunschweig.

Leer. — Die erste Vorsteherin am hiesigen Borromäus-Hospital, Schwester Seraphine, die durch ihre langjährige Thätigkeit als Krankenpflegerin sich allgemeiner Werthschätzung erfreute, ist im hohen Alter im Franziskus-Hospital in Münster, ihrem Mutterhause, gestorben.

Lehrte. — Zum Bürgervorsteher-Wahlführer gewählt wurde Kaufmann Finkenstedt.

Dsnabrück. — Das nunmehr vorliegende definitive Volkszählungsergebniß für die Stadt Dsnabrück gestaltet sich wie folgt: 65,956 Einwohner, davon 37,539 Evangelische, 4048 Reformirte, 23,566 Katholiken, 399 Juden, die übrigen entfallen auf andere Evangelische, Apostolische usw. Zunahme gegenüber 1905: 6376 Personen.

Hier starb Rechnungsroth Spenner

im 60. Lebensjahre. Er stand lange Jahre im Dienste der hiesigen Regierung.

Rheinland und Westfalen.

Bochum. — In dem Konfektionsgeschäft der Firma Fromm an der Oberen Marktstraße brach ein Schadenfeuer aus, durch welches Waaren im Gesamtwerte von 15—20,000 Mark vernichtet wurden.

Castrop. — Durch Erhängen hat der mit drei Jahren Gefängniß wegen schwerer Mißhandlung seiner Ehefrau bestrafte Knecht Johann Borowiat aus Raurel, der im hiesigen Gerichtesgefängnisse untergebracht war, seinem Leben ein Ende gemacht.

Dortmund. — Die dem Herrn Heinrich Lübede gehörende Besichtigung Lübederstr. 16 ist zum Preise von rund 47,000 M. in den Besitz des Buchbindermeisters Heinrich Hohlsträter hier übergegangen.

Hattingen. — Unter dem Verdachte, seinen Berufsgenossen unter Tage erschlagen zu haben, wurde der junge, aus Oberschlesien stammende Bergmann Reimann hier verhaftet. Der Todte, der mit furchtbaren Verletzungen im Gesicht auf einem Förderwagen liegend zutage gebracht wurde, heißt Jevrngh, war 20 Jahre alt und arbeitete mit drei Mann an einem Orte.

Königswinter. — Im hiesigen St. Josephs-Hospital starb im Alter von 82 Jahren die Schwester Maria Eustachia. Sie war Pflegerin im deutsch-französischen Kriege. Für ihre Verdienste war ihr das Eisenerkreuz und die Kriegsdienstmünze verliehen worden.

Winden. — In dem Dorfe Wenden geriet die beiden Besenbinder Westermeyer und Beilke in Streit, nachdem sie reichlich Alkohol genossen hatten. Während des Streites erschlug W. seinen Gegner, wahrscheinlich mit einem Besenstiel.

Mecklenburg.

Schwerin. — Dieser Tage konnte der Sattler und Tapezierer C. Blund aus Lantow auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken.

Buchholz. — Hier starb nach kurzer, schwerer Krankheit der Pastor Anton Halbach.

Feldberg. — Hier erfolgte zum ersten Mal die Verteilung der 575 M. Zinsen ihrer Stiftung durch die Stifterin Fräulein Frieda Wieland an 41 Unbemittelte der Parochie. Zugleich hat Fräulein W. das Stiftungskapital auf 16,400 M. erhöht.

Oldenburg.

Oldenburg. — Die Stadt Oldenburg hat bei 30,115 Einwohnern gegen 1905 eine Zunahme von 1550 Einwohnern (5.43 Proz.) aufzuweisen. Im ganzen Großerzogthum beträgt die Zunahme bei 482,403 Einwohnern gegen 438,856 9.92 Proz., und zwar im Herzogthum mit 390,681, 10.43 Proz., im Fürstenthum Lübeck mit 41,272 Einwohnern, 6.97 Proz., und im Fürstenthum Birkenfeld 8.53 Prozent.

Hessen-Darmstadt.

Schliß. — Der in einem Hanauer Fabrikations-Geschäft beschäftigte Kaufmann Hofmann hat sich hier in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust geschossen. Die That ist in einem Schwermuthsanfalle verübt worden.

Weinheim. — Erschossen hat sich der im 52. Lebensjahre stehende ledige Architekt Peter Rippenhan. Er stammte aus Weinheim a. d. B. und war in Neustadt a. d. B. bereits seit Mitte der 80er Jahre arbeitslos.

Worms. — Das Vermögen der Stadt beträgt nach dem Verwaltungsbericht des Bürgermeisters am 1. Oktober 1910 48,41 Millionen Mark, die Schulden sind auf 25,77 Millionen angegeben, so daß ein Reinerwerb von 22,64 Millionen vorhanden ist.

In der Schloßvestenstraße wollte der 19-jährige Schreinergehilfe Michael Kopp von hier in einer Wirtschaft der Speyererstraße einen Revolver abfeuern. Die Waffe verlagte und als er nach der Ursache sehen wollte, ging der Schuß los. Die Kugel traf den Bedauernswerthen ins Gehirn. Er war sofort todt.

Hessen-Rassau.

Hanau. — In das hiesige katholische Schwesterhaus wurde in der Nacht das achtjährige Töchterchen des Einwohners Freg aus Kahl eingebracht, das durch die Explosion einer Petroleumlampe schwere Brandwunden erlitten hatte.

Marburg. — Auf die Stadt Marburg entfallen 21,869 (20,136 Einwohner. Bemerkenswerth ist, daß fast sämtliche Landorte an Einwohnerzahl zugenommen haben.

Stadlengsfeld. — Herr Direktor Manck, der feierliche Leiter der hiesigen Porzellanfabrik, verläßt demnächst seinen Posten, um eine lei-

tende Stellung in einer Fabrik in Bayern zu übernehmen.

Zella. — Der verheiratete Arbeiter Hahn von hier stürzte vom Dache der chemischen Fabrik in Dornsdorf und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Ziegenhain. — Das vierjährige Söhnchen des Bildhauers Riehl fiel ins Wasser. Das Kind wäre wohl verloren gewesen, wenn es dem etwa vierjährigen Jungen des Bahnassistenten Eshard nicht gelungen wäre, den Verunglückten dem nassen Elemente zu entreißen.

Sachsen.

Dresden. — Dem Ober-Postinspektor Heinemann in Trier ist vom 1. April 1911 ab eine Bezirksaufsichtsbeamten-Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Dresden übertragen worden.

Baun. — Von einem plötzlichen Tode wurde der Lokomotivführer Otto Hermann Höfe ereilt. Der im 65. Lebensjahre stehende Mann war von einer Leiter gefallen und hatte sich innere Verletzungen zugezogen.

Mulsen - St. Nicola. — Ein Greis von 80 Jahren als aktiver Sängervorsteher nicht zu den Alltäglichen gehören. Am Hohenjahrestage brachte nämlich der Gesangsverein „Sängerhain“ seinem aktiven Mitgliede Ludwig Wagner zu seinem 80. Geburtstag ein Gländchen und ehrte diesen noch weiter durch ein Geschenk.

Raundorf bei Roswein. — Gemeindevorstand Julius Beier in Raundorf schied nach 36-jähriger Thätigkeit aus seinem Amte.

Niedergorbich. — Erschossen hat sich auf dem nach dem Ortstheile Weidenthal führenden sogenannten Oberen Leidenweg der in der Rabenauer Straße wohnhafte 26-jährige Handlungsgehilfe Arthur Weber.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. — Von hier ist eine 13,000 Unterschriften enthaltende Petition um Aufhebung des Büdengelbes auf der Rheinbrücke Mannheim-Ludwigshafen an das Verkehrsministerium abgegangen.

Mittelberbach. — Die 42-jährige Katharina Jmbweiler von hier wurde erbrockelt in einem Strohhäufen aufgefunden.

Bayern.

München. — Münchens älteste Bürgerin, Kordula Burger, Westermühlstraße 9/3, der im vorigen Jahre zu ihrem 100. Geburtstag so viele Aufmerksamkeiten erwiesen wurden, wurde am 11. Januar 101 Jahre alt.

Augsburg. — Bei einer Schlägerei wurde der 44jährige Fabrikarbeiter Michael Ammann, Vater von 7 Kindern, durch Messerstiche so schwer verwundet, daß er starb.

Im Korridor des hiesigen Gerichtesgebäudes hat sich der 32jährige Detonome Martin Köhle von Innigen erschossen.

Bamberg. — Im nahegelegenen Rammelshof brach in der Dorffischen Mühle Feuer aus. Die Mahlmühle brannte vollständig, das Wohnhaus zum größten Theile nieder.

Hier hat sich die 56jährige Lehrertochter Marie Meyer aus Sulzbach vom Zuge überfahren lassen. Sie war sofort todt.

Württemberg.

Dürrenfels - Mühlacker. — Beim Schlittschuhlaufen ist der 16 Jahre alte Hilfsarbeiter Karl Gerlach aus Köpfig durchs Eis gebrochen und ertrunken.

Ebingen. — Kürzlich wurde der Arbeiter Armbruster, der in einem der abgebrannten Häuser auf dem Spitalhof wohnt, wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet und nach Balingen geliefert.

Gerstetten. — Die Ehefrau des Bauern Schlumberger von Gerstetten wurde auf der Straße, völlig entkleidet, erstickt aufgefunden.

Göppingen. — Es ist der verheiratete Schreiner Karl Hüttelmaier von dem gleichfalls verheirateten, 37 Jahre alten Schleifer Karl Hebel im Streit erstickt worden.

Baden.

Bühl. — Am 5. Januar starb hier nach schwerem Leiden Herr Privatier Jonas Rißler, ein treues, opferfreudiges Mitglied der national-liberalen Partei.

Degerau. — Bei der Bürgermeistervwahl wurde unser bisheriger Gemeindevorstand, Landwirth Gust. Stoll, mit 26 von 37 Stimmen wieder gewählt.

Eggenstein. — Hier erlangte sich die 67 Jahre alte ledige Clementine Fleischmann. Das Motiv der That ist unbekannt.

Denkingen. — In der Nacht entstand in dem Anwesen des Landwirths F. Schmid Feuer, welches das Wohn- und Detonamiegebäude zerstörte.

Ettenheim. — Seit einigen Tagen wird die 50 Jahre alte Wittwe Stöckle vermisst. Man vermuthet, daß sie sich im Walde verirrt hat und erfroren ist.

Elsass-Lothringen.

Algringen. — In Hayingen wurde der junge J. B. Leber wegen zahlreicher Unterschlagungen in seinem Dienst und wegen Deffnens zahlreicher Briefe verhaftet.

Altkirch. — Die Frau des Wegewarters Morgen hatte ihr 5jähriges Töchterchen in die Stadt geschickt, eine Besorgung zu machen. Dabei kam das Kind an dem Hofe des Landwirths Köhler gerade in dem Augenblick vorbei, als man die Pferde anschnürte. Eines der Thiere wurde dabei wild und rannte zum Hof hinaus, gerade auf das Kind los, dem durch einen Huftritt der Schädel gelpalten wurde.

Bärenthal. — Vom Tode des Ertrinkens rettete der Wegeregelte Karl Schaufelberger das fünfjährige Kind eines Werftarbeiters aus Mutterhauen. Das Kind wollte mit einem Gefäße aus dem Bach Wasser schöpfen, bekam aber das Uebergewicht und stürzte hinein.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — Hier ist der Reditor der heitrischen Journalistik, kaiserlicher Rath Professor Riebl, Chefredakteur der amilischen „Grazzer Zeitung“, nach langem Leiden im 68. Lebensjahre gestorben.

Lemberg. — Hier ist der bekannte polnische Schauspieler Gustav Fijer plötzlich gestorben. Dieser Tod bedeutet einen unersehbaren Verlust für die nationale Schauspielkunst der Polen.

Meran. — Hier wurde der Privatier Preuß von der Elektrischen überfahren und nach seiner Verbringung ins Spital.

In der Station Siebeneich der Bozener-Meraner Bahn wurde der Schuhmachermeister Anton Suppan von dort infolge frühzeitigen Abspringens von dem noch rollenden Zuge durch dessen Räder zermalmt.

Dedenburg. — Hier haben sich sämtliche Offiziere und Militärsbeamten der Garnison vereinigt, um angelegentlich der Lebensmittelfürsorge eine Konjunktionsgesellschaft zu gründen, deren Wirksamkeit bereits begonnen hat. An der Spitze steht der pensionirte Major Violin. Die Kontrolle läßt das Regimenterkommando.

Praa. — Die in Prag verstorbene Frau Emilie Kral hat ihr eine halbe Million betragendes Vermögen für öffentliche Zwecke testirt. 300,000 Kronen erhielt der hiesige Schulverein gemeinam mit dem tschechischen Böhmervorstand.

Salzburg. — Der Kapitular und Bibliothekar des Kollegiaten Rathes, Kanonikus Franz Lebermüller ist nach längerem Leiden gestorben. Der Dahingeklebene war von 1901 bis 1907 Chefredakteur der katholischen Salzburger Chronik.

Szelety - Udvarhely. — Hier hat der Oberleutnant des 82. Infanterieregiments Richard Spanin wegen eines schweren Innenleidens Selbstmord begangen, indem er sich die Pulsadern aufschnitt und dann erhängte.

Weidling. — Kürzlich ist der Bürgermeister von Weidling, Herr Karl Schreiber, im 70. Lebensjahre gestorben.

Freie Städte.

Bremen. — Direktor Hörnede von der Bremer Lagerhaus-Gesellschaft ist bei der Besichtigung der neuerbauten Speicher 11 und 13 infolge eines Schwindelanfalls von einer Plattform des Speichers 11 abgestürzt. Der Unfall hatte den sofortigen Tod zur Folge.

Lübeck. — In der Versammlung der Handelskammer wurde Kaufmann Hermann Eschenburg zum Präses, der bisherige Präses Konrad Dimpler zum ersten Stellvertreter des Präses und Kaufmann P. A. Hindelbeyn zum 2. Stellvertreter gewählt.

Luxemburg.

Differdingen. — Als der im hiesigen Werke beschäftigte Drahtwalzer Friedrich Schimmel vor einiger Zeit aus einer Wirtschaft kam, stieß er mit einem Schloffer zusammen. Dieser zog ein Dolchmesser hervor und versetzte ihm einen tiefen Stich in die Brustgegend.

Niederkerchen. — In dem Anwesen der Gebrüder Sabler, Aderer, brach Feuer aus. Wohnung, Scheune, Stallungen, Futtervorräthe und Adergeräthschaften wurden zerstört.

Schweiz.

Bern. — Der im Berner Oberland bekannte und von Touristen sehr geschätzte Bergführer Josef Zraggen ist im Alter von 55 Jahren in Amsteg gestorben.

Basel. — Die Schriftstellerin Hedwig Weimar, die in München zwei Bücher, die einiges Aufsehen erregten, unter dem Namen Hedwig Hard erschienen ließ, wurde in Basel wegen Veröffentlichung von schlüpfriger Lektüre verhaftet.

Bellinzona. — Zum Einzelrichter (Pretore) in Lugano wurde der sozialistische Advokat Alberti gewählt, der gegenüber dem liberal-radikalen Kandidaten Bertoni eine Mehrheit von 199 Stimmen erzielte.

Berlingen. — Mit Hauptmann Bernhard Knopf, der im 71. Altersjahre in Berlingen starb, verchied ein Soldat von altem Schrot und Korn, der während Jahrzehnten als Infanterie-Instruktor auf den Wappensplätzen Zürich und Arau treu gedient hat.

Auf dem Wege vom Vorkah zur Tat ist schon aus manchem Riesen ein Zwerg geworden.

Die öffentliche Meinung ist ein Grietspical, der die Dinge bald zu groß, bald zu klein jeht, aber immer verzerzt.

Nicht nur wer Schaden hat, sondern auch wer Glück hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Es ist nicht immer der Mann, der Geld hat, der freundlich lächelt, häufig ist es der Mann, der Geld borgen will.

„Er hat den Mut verloren“, sagt man meist von solchen, die nie welchen gehabt haben.

Der Dampfer Kaiserin Auguste Victoria brachte soeben die neuesten Hutmoden herüber. Väter und Ehemänner mögen daher rechtzeitig zu Sparen anfangen.

Ein 65jähriger Kriegsveteran im Ofen hat eine 23jährige Schulmeisterin geheiratet. Aufsehen ein alter Soldat, der keinen Feind fürchtet und unterzogen in einen neuen Krieg geht.

Ein Sproßling der deutschen Finanzaristokratie wurde in Berlin durch seine Gläubiger verhindert, ein Duell auszufechten. Und da zerschrickt man sich in Deutschland noch die Köpfe wegen einer praktischen Lösung der Duellfrage.

Hundert Amerikaner sind bei El Paso über die Grenze gegangen, um den mexikanischen Injuranten zu helfen. Hoffentlich gefüllt es ihnen dort und sie erwarten nicht, daß man ihnen von hier aus helfe, wenn es ihnen dort nicht mehr gefällt.



Vater: „Meine Tochter wollen Sie? Können Sie denn auch eine Frau erziehen?“
Tochter: „Aber Papa, Du denkst doch immer zuerst an's Essen!“